

Typ	Geschichtsphilosophie und Hermeneutik	
Veranstalter	Prof. Dr. István M. Fehér	
Zeit	Do 9-11	
Ort	HS 4	
Sprechstunde	Nach den Lehrveranstaltungen oder nach Vereinbarung	
Inhalt und Ziele		
Kursbeschreibung: Geschichtsphilosophie und Hermeneutik sind als Disziplinen in der Neuzeit entstanden; als Neuprägungen gelten sie der Bemühung, in der Geschichte der Menschheit deren Fortschritte und Rückfälle darzustellen bzw. die (geschichtliche) Tradition vom Horizont der jeweiligen Gegenwart neu anzueignen. Kulturwissenschaft als Fachausdruck entsteht im Badener Neukantianismus und führt zu einer Hermeneutik der Kultur. Ziel der Lehrveranstaltung ist es, in die vielfältige Zusammenhänge der genannten Disziplinen einzuführen.		
Ziele: Orientierung über grundlegende Positionen in bezug auf den Gegenstand „Geschichte“ bzw. Geschichtsphilosophie und ihre möglichen Erkenntnisweisen und Interpretationen		
Kursraster		
KW	Thema	Literatur
7. – 11.02.17.	Begriffsbestimmungen, allgemeine Einführung, maßgebende Positionen <ul style="list-style-type: none">• Geschichte, Historik, Geschichtsphilosophie, Geisteswissenschaft• „Geschichte“ als geschichtliches Geschehen und als dessen Darstellung in der Geschichtsschreibung• Verstehen und Interpretation• Erklären und Verstehen• Bildung und Kultur• Natur- und Geisteswissenschaften• Kultur und Kulturwissenschaft• traditionelle und philosophische Hermeneutik• Hermeneutik als Methodenlehre und Hermeneutik als Philosophie	Artikel Geschichtsphilosophie/Geschichte, <i>Enzyklopädie Philosophie</i> , hg. Hans Jörg Sandkühler , Hamburg: Felix Meiner Verlag , 1999, Sp. 1070ff.; „ J. Ritters <i>Historisches Wörterbuch der Philosophie</i> , Bd. 3, Sp 416–439; Löwith, K., <i>Weltgeschichte und Heilsgeschehen. Die theologischen Voraussetzungen der Geschichtsphilosophie</i> . In: Ders., <i>Sämtliche Schriften</i> , Stuttgart, Bd. 2; Marquard, O., <i>Schwierigkeiten mit der Geschichtsphilosophie</i> . Aufs., Fft./M. 1982; Schelling: „Ist eine Philosophie der Geschichte möglich?“ <i>F. W. J. von Schellings sämtliche Werke</i> , hg. v. K.F.A. Schelling, Stuttgart/ Augsburg 1856ff., I. Abt., Bd. 1, 466–473 (= Schröter-Ausgabe, 1. Hauptbd., 390–397); Rickert, H., <i>Die Probleme der Geschichtsphilosophie. Eine Einführung</i> , Heidelberg 1924; Riedel, M., <i>Verstehen oder Erklären? Zur Theorie und Geschichte des hermeneutischen Wissenschaften</i> , Stuttgart. 1978; Croce, B., <i>Zur Theorie und Geschichte der Historiographie</i> , Tübingen. 1915; Koselleck, R., <i>Vergangene Zukunft. Zur Semantik geschichtlicher Zeiten</i> , Fft./M. 1979; Simmel, G., <i>Die Probleme der Geschichtsphilosophie (1892)</i> . In: Ders., Gesamtausgabe, Bd. 2.: Aufsätze 1887-1890. Über sociale Differenzierung. Die Probleme der Geschichtsphilosophie, Fft./M. 1989 (http://socio.ch/sim/geschichtsphilosophie/index.htm) ; H. Rickert: <i>Kulturwissenschaft und Naturwissenschaft</i> , 6.. Aufl., Reclam, Stuttgart, 1986; Immanuel Kant, „Idee zu einer allgemeinen Geschichte in weltbürgerlicher Absicht“, <i>Werke in zwölf Bänden</i> , Theorie-Werkausgabe, hrsg. von Wilhelm Weischedel, Frankfurt/Main: Suhrkamp, 1974, Bd. XI, S. 33–50.
8. – 11.02.24.		
9. – 11.03.03.		
10. – 11.03.10.		
11. – 11.03.17.		
12. – 11.03.24.		
13. – 11.03.31.		
14. – 11.04.07.		
15. – 11.04.14.	Klassische Hermeneutik	Schleiermacher: „Über den Begriff der Hermeneutik mit Bezug auf F.A. Wolfs Andeutungen und Asts Lehrbuch“. <i>Seminar: Philosophische Hermeneutik</i> , hrsg. H.-G Gadamer u. G. Boehm, Frankfurt/Main 1979, 131-165. W. Dilthey: »Die Entstehung der Hermeneutik«, in: <i>Gesammelte Schriften</i> , Bd. 5, 317-337
16. – 11.04.21.	KARWOCHE FREI	
17. – 11.04.28.	Heideggers frühe Hermeneutik der Faktizität	Heidegger: <i>Ontologie (Hermeneutik der Faktizität)</i> , Gesamtausgabe (=GA), Bd. 63, S. 11ff.; Heidegger: <i>Phänomenologische Interpretationen zu Aristoteles (Anzeige der hermeneutischen Situation)</i> , Stuttgart:.

		Reclam, 2002.
18. – 11.05.05.	Der Versuch Windelbands und Rickerts, der generalisierenden Methode der Naturwissenschaften eine individualisierende Begriffsbildung der historischen Kulturwissenschaften entgegenzusetzen.	W. Windelband: "Geschichte und Naturwissenschaft" (1894). In: Windelband: <i>Präludien. Aufsätze und Reden zur Einführung in die Philosophie</i> , 4. Aufl., Mohr, Tübingen, 1911. II, 136-160; W. Dilthey: »Die Entstehung der Hermeneutik«, in: <i>Gesammelte Schriften</i> , Bd. 5, 317-337; Ders.: <i>Einleitung in die Geisteswissenschaften, Gesammelte Schriften</i> , Bd. 1, hg. G. Misch, 9. Aufl., Göttingen 1990.
19. – 11.05.12.	Historismus und Hermeneutik, Lebensphilosophie und Hermeneutik	Nietzsche: "Unzeitgemäße Betrachtungen II: <i>Vom Nutzen und Nachteil der Historie für das Leben</i> ", KSA I, 243–334. "Nur soweit die Historie dem Leben dient, wollen wir ihr dienen" (KSA 1: 245).
20. – 11.05.19.	Das Problem der Historismus – Autorität und Tradition aus der Sicht Gadamers	H.-G. Gadamer: "Die Rehabilitierung von Autorität und Tradition". In ders.: <i>Wahrheit und Methode, GW 1</i> , Tübingen: Mohr, 1990, 281–290.
21. – 11.05.26.	Zur Selbstinterpretation der Hermeneutik – Historismus und Hermeneutik: Hermeneutik als „Historismus zweiten Grades“	Odo Marquard: "Frage nach der Frage, auf die die Hermeneutik die Antwort ist". In: Marquard: <i>Abschied vom Prinzipiellen</i> . Stuttgart: Reclam, 1987, 117-146; Hans Krämer: "Positionen zeitgenössischer philosophischer Hermeneutik". <i>Information Philosophie</i> 24, Heft 5, Dezember 1996, 24-38; Richard E. Palmer, "Six Modern Definitions of Hermeneutics", in Palmer, <i>Hermeneutics. Interpretation Theory in Schleiermacher, Dilthey, Heidegger, and, Gadamer</i> , Evanston: Northwestern University Press, 1969, 33–45.
Bewertung		
Prüfungsform: mündlich		